



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH



Du bist wertvoll. Gott braucht dich!

Foto: Adrian Ailteni



Liebe Leserin und Leser!

Wie leicht kann es passieren, dass du dich unwichtig fühlst, wenn du in der Arbeit oder in der Schule nur als Nummer betrachtet wirst, dein Freund eine blöde Bemerkung macht und dein Chef oder deine Eltern dich nicht verstehen. Doch

wenn das passiert, dann denk an folgendes Versprechen Gottes an dich: Du bist von Gott geschaffen! Für ihn bist du wichtig. Eins ist klar: In jedem Menschen stecken bestimmte Wesenszüge Gottes: Weisheit, Liebe, Mitgefühl, Freundlichkeit und die Sehnsucht nach der Ewigkeit.

Die ganze Bibel sagt uns diese Wahrheit: Als du auf die Welt kamst, war dein Werkzeugkoffer bereits gepackt. Gott hat dein ganzes Leben betrachtet, dir eine Aufgabe zugewiesen und dir das Werkzeug für diese Aufgabe gegeben. Bevor du verreist, machst du es ähnlich: du überlegst, was bei der Reise auf dich zukommen wird, und packst entsprechend. Kaltes Wetter? Du nimmst eine Jacke mit. Geschäftstreffen? Du packst den Laptop ein. Besuch bei den Enkeln? Du steckst besser ein paar bequeme Schuhe und deine Schmerztabletten ein.

So ist Gott auch bei dir vorgegangen. Gott hat dich absichtlich für einen bestimmten Zweck ausgerüstet. Ist das für dich etwas Neues?

Foto: youpax.de



Wenn ja, lebst du vielleicht aus dem falschen Koffer. Niemand möchte aus dem Koffer eines anderen leben. Warum tun wir es also? Eltern tun das. Der Vater legt seinem Sohn den Arm um die Schulter. »Dein Urgroßvater war Bauer. Dein Großvater war Bauer. Ich bin Bauer. Und du,

mein Sohn, wirst eines Tages den Hof erben.« Aber was ist, wenn Gott den Sohn des Bauern mit einer Leidenschaft für Literatur oder Medizin ausgestattet hat? Niemand sonst ist so wie du. Niemand in der gesamten Menschheitsgeschichte hat so eine Geschichte wie du. Niemand hat deine Persönlichkeit, deine Fähigkeiten und deine Abstammung. Als Gott dich erschuf, standen die Engel staunend daneben und sagten: „So etwas haben wir ja noch nie gesehen.“ Und sie werden es auch nie wieder sehen.

Dein Lebensweg ist einzigartig. Du bist die erste, die endgültige Fassung deiner selbst, vom Himmel persönlich gemacht. Du bist einmalig, nie da gewesen und ohnegleichen. Deshalb kannst du etwas tun, das niemand sonst tun kann, und das auf eine Weise, wie niemand sonst es tun kann. Auch andere können ein Team leiten, aber nicht auf deine Art. Auch andere können kochen, aber nicht mit deiner ganz besonderen Note. Auch andere können Kinder unterrichten, Geschichten erzählen, LKW fahren. Du bist nicht der einzige Mensch, der eine bestimmte Gabe hat. Aber du bist der einzige Mensch mit dieser Version der Gabe. Du bist als einzigartiges Exemplar auf diese Welt gekommen. „Gott, Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet ... kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter“ (Ps 139).

Du bist nicht rein zufällig hier. Es gibt keine zwei Schneeflocken, die sich gleichen. Es gibt keine zwei identischen Fingerabdrücke. Warum sollte es da zwei identische Begabungen geben? Kein Wunder, dass Paulus schrieb: „...versucht zu begreifen, was der Herr von euch will“ (Eph. 5,17). *Weißt du, was Gott von dir möchte? Weißt du, was dich so einzigartig macht? Was kannst du besonders gut?*

Dein Leben wird niemals von jemand anderem gelebt werden. Lebe dein Leben oder es bleibt ungelebt!

Sei du selbst. Niemand sonst ist so wie du. Sei nicht wie deine Eltern oder deine Großeltern. Du kannst sie bewundern, sie schätzen und von ihnen lernen. Aber du kannst nicht wie sie sein, denn du bist nicht sie. Gott beurteilt dich nicht danach, wie du die Gaben anderer einsetzen wirst. Er beurteilt dich danach, was du mit deinen eigenen Gaben machst.

Gott ließ dich nicht vollkommen hilflos und mit leeren Händen auf die Welt kommen. Du kamst voll ausgestattet hier an. Er hat dich einzigartig gemacht. Wenn du aus dem Koffer lebst, den Gott dir mitgegeben hat, wirst du eine außergewöhnliche Freude am Leben haben. *Du bist wertvoll. Gott braucht dich! Vertrau darauf, dass alles in dir ist, was du für dein Glück brauchst!*

Dein Pfarrer Adrian

Kraftorte zum Aufleben

Fotos: Seelsorgeraum

The map shows the Seelsorgeraum Mittleres Ennstal/Paltental region, divided into eight numbered areas. Each area is linked to a specific church or shrine via an arrow. The locations are:

- 1:** Pfarre Stainach - Lackenschwaigerkapelle
- 2:** Pfarre Pürgg - Johanneskapelle
- 3:** Pfarre Irndning - Heiligenbrunnkapelle
- 4:** Pfarre Liezen - Wörschach - Aukapelle
- 5:** Pfarre Liezen - Kalvarienberg
- 6:** Pfarre Lassing - Jakobskapelle
- 7:** Pfarre Oppenberg - Pfarr-/Wallfahrtskirche Mariä Geburt
- 8:** Pfarre Donnersbach - Kirchenruine Hl. Ägydius

The map also includes a compass rose and a QR code for more information.

Schon immer gibt es Orte, die besondere Kraft haben für Gemeinschaften und auch für jede/n persönlich. An ihnen ist eine besondere Verbindung spürbar.

Acht Kraftplätze im Seelsorgeraum Mittleres Ennstal/Paltental laden heuer und nächstes Jahr dazu ein, Kraft zum Aufleben zu holen. Alle Orte verlocken auch zu einer Aktivität (Wanderung, Besichtigung, Radtour ...) für Groß und Klein, Alt und Jung. Mit einem Sammel-

pass könnt ihr euch an jedem Ort einen Stempel holen. Alle ausgefüllten Pässe werden mit einer Urkunde und einem Pin belohnt. Zusätzlich werden nächstes Jahr schöne Preise verlost.

Die Sammelpässe liegen an allen Kraftplätzen, in den Pfarrkirchen und in den Pfarrkanzleien auf. Die Sammelpässe können dann bei Monika Schachner (0676 8742 6852) abgegeben werden.

Durchgehend warme Küche

Würstel-Pub

bp

8950 Stainach
Salzburger Str. 401
03682 - 22 650

0 - 24 Uhr

TANKSTELLE

Zum Titelbild

Ministrantenwallfahrt in Rom -
siehe Seiten 4 und 5

Foto: RR



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom

Am 30. Juli hatten die Ministrantinnen und Ministranten einen Termin am Petersplatz und über 50.000 sind gekommen, um gemeinsam mit Papst Franziskus zu feiern. Wie am Foto unten sichtbar, war der Petersplatz nur mit Ministranten gefüllt. Auch wir drei großen Ministranten aus Stainach nahmen daran teil.

Wir reisten mit weiteren 260 Teilnehmern aus der Steiermark nach Rom und verbrachten eine Woche dort. Trotz der Hitze besuchten wir viele Sehenswürdigkeiten, vor allem Kirchen. Wir beteten gemeinsam und feierten die Messe mit dem „Jugendbischof“ Stephan Turnovszky aus Wien. Beim Zählen der Obelisken verloren wir die Übersicht und die Gänge der Vatikanischen Museen schienen endlos.

Der Tag am Meer, St. Paul vor den Mauern und der Campo Santo Teutonico werden uns in besonderer Erinnerung bleiben. Unten sieht man uns auf der Spanischen Treppe mit Obelisk und Kirche Santissima Trinità dei Monti. RR



Beide Fotos RR

Ansprache von Papst Franziskus

Papst Franziskus hielt beim Gottesdienst am Petersplatz eine Ansprache. Dabei ging er auf das Thema der Wallfahrt „MIT DIR“ ein. Was er zu den Ministrantinnen und Ministranten sagte, geht uns alle an:



Liebe Jungen und liebe Mädchen, guten Abend!

Der Petersplatz ist immer schön, aber mit euch ist er noch viel schöner. Danke! Danke, dass ihr nach Rom gekommen seid; vielleicht ist es für einige von euch das erste Mal. Benvenuti! Willkommen!

Mich beeindruckt das Thema eurer Wallfahrt: „Conte“. „Mit dir“. „With you“. Wisst ihr, warum es mich beeindruckt? Weil es alles in zwei Worten sagt. Das ist sehr schön und lässt Raum, um zu suchen und die möglichen Bedeutungen zu finden.

Mit dir. Das ist ein Ausdruck, der das Geheimnis unseres Lebens, das Geheimnis der Liebe, enthält. Wenn ein Mensch im Mutterleib empfangen wird, sagt die Mutter zu ihm oder zu ihr: „Hab keine Angst, ich bin





mit dir“. Aber auf geheimnisvolle Weise spürt auch die Mutter, dass dieses kleine Wesen zu ihr sagt: „Ich bin mit dir“. Und das gilt, auf andere Weise, auch für den Vater!

Wenn ich an euch denke und euch jetzt anschau, füllt sich dieses „mit dir“ mit neuen Bedeutungen! Ich möchte euch gern jene nennen, die ich am schönsten und wichtigsten gefunden habe.

Eure Erfahrung des Dienens in der Liturgie lässt mich daran denken, dass das erste Subjekt, der Protagonist dieses „mit dir“ Gott ist. Jesus sagte: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Mt 18,20). Und das verwirklicht sich in der Heiligen Messe, in der Eucharistie, bis zum Äußersten: Dort wird das „mit dir“ zur realen und konkreten Gegenwart Gottes im Leib und Blut Christi. Der Priester sieht, wie sich dieses Geheimnis jeden Tag in seinen Händen ereignet; und auch ihr erlebt es, wenn ihr am Altar dient. Und wenn wir die heilige Kommunion empfangen, können wir erfahren, dass Jesus geistlich und körperlich „mit uns“ ist. Er sagt zu dir: „Ich bin mit dir“, aber nicht mit Worten, sondern in jener Tat, in jenem Zeichen der Liebe, das die Eucharistie ist. Und auch du kannst bei der Kommunion zum Herrn Jesus sagen: „Ich bin mit dir“, nicht mit Worten, sondern mit deinem Herzen und deinem Leib, mit deiner Liebe. Gerade dank der Tatsache, dass er mit uns ist, können auch wir wirklich mit ihm sein.

Und dies, liebe Jungen und Mädchen, ist das Entscheidende! Ich hoffe, dass ich mich verständlich machen kann: Das „mit dir“ Jesu wird dank seiner Liebe zu mei-



nem, zu deinem, zu unserem „mit dir“, das wir den anderen schenken können. Auf diese Weise können wir sein Gebot erfüllen: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“. Wenn du als Ministrant, wie Maria, in deinem Herzen und in deinem Leib das Geheimnis Gottes bewahrst, der mit dir ist, dann wirst du fähig, mit den anderen auf neue Weise zu leben. Auch du kannst – dank Jesus, immer und nur dank ihm – zu deinem Nächsten sagen: „Ich bin mit dir“, nicht mit Worten, sondern mit Taten, mit Zeichen, mit dem Herzen, mit konkreter Nähe: mit jemandem weinen, der weint, sich mit jemandem freuen, der sich freut, ohne Urteile und Vorurteile, ohne Verschlossenheit, ohne Ausgrenzung. Auch mit dir, der du mir nicht sympathisch bist; mit dir, die du anders bist als ich; mit dir, der

du ein Fremder bist; mit dir, von der ich mich nicht verstanden fühle; mit dir, der du nie in die Kirche kommst; mit dir, die du sagst, dass du nicht an Gott glaubst.

Liebe Jungen, liebe Mädchen, was für ein großes Geheimnis steckt in diesen zwei kleinen Worten: mit dir! Ich danke denjenigen, die sie ausgewählt haben und vor allem danke ich euch, dass ihr als Pilger hierhergekommen seid, um miteinander die Freude zu teilen, zu Jesus zu gehören, Diener seiner Liebe zu sein, Diener seines verwundeten Herzens, das unsere Wunden heilt, das uns vor dem Tod rettet, das uns das ewige Leben schenkt.

Danke, liebe junge Freunde! Und einen guten Weg zusammen mit Jesus!

Quelle: www.vatican.va



Mag. Dietmar Grünwald

20 Jahre Priester



Foto Dietmar Grünwald

Am 27. Juni 2004 wurde ich mit vier weiteren Mitbrüdern von Diözesanbischof Egon Kapellari im Grazer Dom zum Priester geweiht. Eine Woche später durfte ich die erste Heilige Messe mit vielen Menschen und Wegbegleitern in meiner Heimatpfarre Wörschach feiern. Mittlerweile sind 20 Jahre vergangen und in diesen Jahren durfte ich an verschiedenen Orten wirken.

Nach der Priesterweihe war ich drei Jahre Kaplan in Gnas und Trautmannsdorf. Danach holte mich Weihbischof Franz Lackner als Seelsorger der Jungen Kirche für die Steiermark (Jungschar, Ministranten und Jugend) nach Graz. Diese Aufgabe durfte ich von 2007 bis 2012 übernehmen. Im Jahre 2010 wurde ich als Spiritual im Bischöflichen Seminar und Gymnasium in Graz bestellt. Diese Aufgabe übte ich bis 2015 aus. Von 2012 bis 2016 war ich in der Personalentwicklung der Diözese als Suchtbeauftragter tätig. Im Jahre 2017 übernahm ich als Provisor die Pfarre Graz-Mariatrost und 2020 als Pfarrer. Seither darf ich diese Pfarre leiten und große Renovierungsarbeiten an der Basilika Mariatrost begleiten.

„Wohin ich dich auch sende, dorthin gehe“ – dieser mein Primizspruch aus dem Buch Jeremia ist in mei-

nem Ring – den ich seither trage – mit dem Datum meiner Primiz eingraviert. Seit damals begleitet er mich, erinnert mich an diesen Augenblick meines Lebens und an die Begegnung mit vielen unterschiedlichen Menschen. Sehr oft wurde ich nach ihm befragt: Warum ich ihn trage, was er mir bedeutet, was auf ihm zu lesen ist. Ich habe gelernt von ihm zu erzählen, mit allem, was ich mit ihm verbinde und warum ich mein Leben in den Dienst Gottes und der Menschen gestellt habe. Der Ring ist auch Zeichen der Treue, Gott an die erste Stelle meines Lebens zu stellen. Wie mein Weg verläuft, wohin er mich auch führt.

Kein Lebensweg ist nur von Sonnenschein, von Zeiten der Freude und des Festes bestimmt. Gerade im priesterlichen Dienst erfahre ich immer wieder die Spannung des Lebens zwischen Geburt und Tod, Freude und Leid, Gelingen und Scheitern. Immer wieder heißt es Grenzen und Herausforderungen anzunehmen, Zeiten des eigenen Fragens, Ringens und Suchens erleben. Die Spannung von Gemeinschaft und Einsamkeit, von Stille des Herzens und dem Lärm der Zeit kann manchmal quälen, kann aber auch eine fruchtbare Zeit sein, um eine tiefe und ehrliche Beziehung mit Gott aufzubauen und leben zu können. Gott gerade dort suchen, wo er allzuleicht übersehen wird, wo er nicht vermutet wird. Hier ist mir oftmals der Aufenthalt in meiner Heimat, in den Bergen und im Wald eine persönliche Hilfe. Hier erlebe ich immer wieder eine Quelle der Kraft aus der Begegnung mit ihm.

„Wohin ich dich sende, dorthin gehe“ - ich bin schon gespannt, wohin er mich weiterhin senden wird, auf die vielen unterschiedlichen Begegnungen und Herausforderungen.

Dietmar Grünwald

BAUMANN

PEUGEOT **TOYOTA**

SENIORENBETREUERIN SONJA PROTUDER

Ich bemühe mich um Sie!

In Ihren eigenen vier Wänden werden Sie ganz wie Sie es brauchen von mir betreut. Gerne stelle ich Ihnen meine Dienste für 27 € pro Stunde total unbürokratisch zur Verfügung. Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihren Anruf!

8950 Stainach **Tel. 0650/2730377**

Anna-Fest in Wörschach

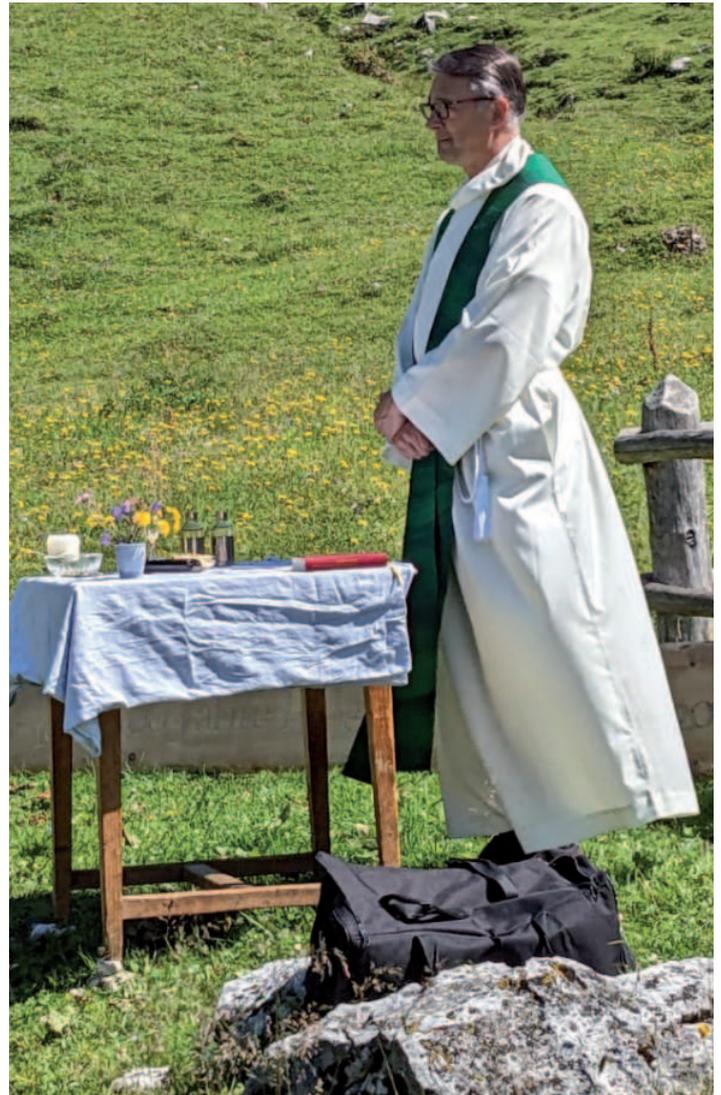
Am 28. Juli 2024 wurde in Wörschach das Pfarrfest gefeiert. Die Messe um 9.00 Uhr zelebrierte Pfarrer Mag. Dietmar Grünwald. In der Messe wurden auch die Ehejubiläen gefeiert. Wir gratulieren Melitta und Bernd Kerschbaumer, Eva und Josef Huber, Hildegard und Franz Lemmerer, Christine und Reinhold Lemmerer und Erna und Wilhelm Schwaiger und wünschen noch viele glückliche Jahre.

Herrn Matthias Pötsch wurde vom Pfarrgemeinderat zum 85. Geburtstag gratuliert und für die langjährigen Messnerdienste, die er seit 31 Jahren ausübt, gedankt. Vor Ende der Messe wurde Pfarrer Dietmar Grünwald vom Pfarrgemeinderat und allen Anwesenden zu seinem 20-jährigen Priesterjubiläum gratuliert. Anschließend wurde im Park auch mit einem tollen Konzert der Musikkapelle Wörschach das Pfarrfest bis in den Nachmittag hinein gefeiert.

Dagmar Horner



Fotos Dagmar Horner



Pfarrer Dietmar Grünwald bei der 100-Jahr-Feier der Hochmölbinghütte

*links: Gratulation an Pfarrer Dietmar Grünwald
unten: Die Ehejubilare in Wörschach*



Dienstag, 1. Oktober	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 3. Oktober	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 4. Oktober	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor Anbetung u. Beichtgelegenheit
SONNTAG, 6. Oktober	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe zum Erntedank, Sammlung der Caritas
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Erntedank, Sammlung der Caritas
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 8. Oktober	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 10. Oktober	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 11. Oktober	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 13. Oktober	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Erntedank, Sammlung der Caritas
		anschl.	Sonntagstreff
Dienstag, 15. Oktober	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 17. Oktober	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 18. Oktober	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 20. Oktober Sonntag der Weltkirche	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 22. Oktober	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 24. Oktober	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 25. Oktober	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 26. Oktober	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 27. Oktober	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 29. Oktober	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 31. Oktober	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Gedenken des ÖKB

Sonntag der Weltkirche ^{missio}

am 20. Oktober 2024
in allen Kirchen weltweit

Am Sonntag der Weltkirche wird weltweit für die Kirche in den armen Ländern der Welt gesammelt. Das sichert das finanzielle Überleben von einem Drittel aller Diözesen weltweit.

Das heurige Schwerpunktland ist Madagaskar. Während viele Menschen mit Madagaskar die schöne Natur, Sonne und Vanille verbinden, schaut die Realität ganz anders aus. Im zweitärmsten Land Afrikas herrscht bitterste Armut, immer wieder bricht die Pest aus und jedes zweite Kind ist unterernährt.

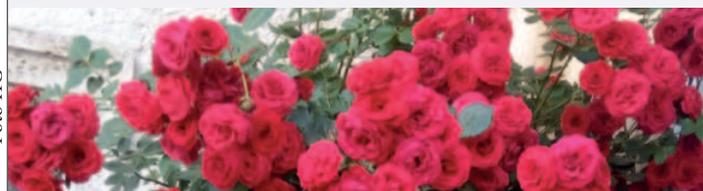
Foto HG

Herzliche Einladung zur Elisabethfeier in Stainach

Sonntag, 17. November

14 Uhr Heilige Messe zu Ehren
der heiligen Elisabeth

anschließend Elisabethfeier für alle ab 70 Jahre
im Pfarrsaal Stainach



November

Freitag, 1. November Allerheiligen	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gräbersegnung
	Niederhofen	13.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gräbersegnung
	Wörschach	14.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gräbersegnung
Samstag, 2. November Allerseelen	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe für die Verstorbenen der Pfarre
SONNTAG, 3. November	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe für die Verstorbenen der Pfarre
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Kirchweihfest
Dienstag, 5. November	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 7. November	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 8. November	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor Anbetung u. Beichtgelegenheit
SONNTAG, 10. November	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
		anschl.	Sonntagstreff
Dienstag, 12. November	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 14. November	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 15. November	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 17. November	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe, Elisabethsammlung
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Elisabethsammlung
	Stainach	14.00 Uhr	Heilige Messe zur Ehren der heiligen Elisabeth, Elisabethsammlung
Dienstag, 19. November	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 21. November	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 22. November	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23. November	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 24. November	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 26. November	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 28. November	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 29. November	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Kreativer Nachmittag

Unsere nächsten Termine sind:

**Donnerstag, 10. und
Donnerstag, 24. Oktober und**

**Donnerstag, 14. und
Donnerstag, 28. November**

jeweils um 14.30 Uhr, im Pfarrsaal Stainach.

Auf euer Kommen freuen sich *Lisi, Luise und Erika*

Rumänisch-orthodoxer Gottesdienst

**Jeden zweiten Sonntag, um 10.00 Uhr,
in der Kirche von Niederhofen**

Pfarrergrab Pürgg im neuen (Rosen-) Glanz!



Foto Hans Schachner

Neben dem Haupteingang zur Pfarrkirche befindet sich eine Grabstätte von zwei verstorbenen Priestern. Da das schmiedeeiserne Kreuz bereits völlig verrostet und beschädigt war, wurde dieses entfernt und dafür eine neue Steinplatte an der Kirchenmauer montiert. Darauf steht der Name des verstorbenen Dechants Josef Schachner, vulgo Ehmann in Wörschachwald, welcher im Jahre 1980 hier bestattet wurde.

Herzlichen Dank an die Pfarrgemeinderätinnen Veronika Stranimeier und Birgitte Weinacht für die Mithilfe bei der Neugestaltung der Gedenkstätte.

Hans Schachner

Veranstaltung des Vereins auf der Pürgg

Sonntag, 20. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Paganin Soatenquartett

Austrian Gipsy-Jazz Band

29. Dezember 2024

Rauhnachtkonzert

mit Franz Thalhammer

im historischen Pfarrhof auf der Pürgg

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at

Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung

unter 0676/8742 5813 bei

Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
*Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach
- Wörschach. Die Meinung der einzelnen
Autoren muss nicht der Meinung des
Pfarrblattteams entsprechen. Die einzelnen
Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst
verantwortlich.*

Lektor:

*Benedict Scherer Offenlegung nach
Mediengesetz § 25, Z 2,4:*

Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358)

oder

pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:

1. 11. 2024

Zum Erntedank

Man soll Gott erst für das Brot danken,
ehe man um den Kuchen bittet.

Sprichwort aus Russland

bis zu € 7.000,-
Kundenvorteil
3,99% fixer Sollzinssatz*
Auch als Hybrid erhältlich

BlueLink™



Überragend anders.

Der neue Hyundai SANTA FE Plug-In.

Der neue Hyundai SANTA FE verbindet Luxus und Abenteuer wie kein anderer. Kraftvolles Design kombiniert mit hochwertiger Technik und erstklassiger Komfort- und Sicherheitsausstattung. Smarte Konnektivität, ein cleverer Innenraum sowie der serienmäßig Allradantrieb mit Terrain Mode Select vervollständigen Fahrkomfort auf höchstem Niveau.

SANTA FE Plug-In, Trend Line 4WD jetzt schon ab € 51.990,-*

Nähere Infos unter hyundai.at/santa-fe-hybridplug-in

AUTO

SCHNITZER

HYUNDAI



Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren Herrn **Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für eine gemeinsame Sendung

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Für alle, die ein Kind verloren haben

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Simon Eingang aus Stainach-Pürgg
Elias Sölkner aus Brunn/Gebirge
Emilijan Häusler-Postl aus Kapfenberg
Tobias Ruprecht aus Wien
Clara Schönerklee aus Mitterberg-St. Martin

STAINACH:

Mila Luxbauer aus Gröbming

WÖRSCHACH:

Leon Bernhard Lux aus Wörschach

Vor Gott vermählt haben sich:

PÜRGG:

Lara Santer-Bindlechner und Simon Michael Bindlechner aus Aigen
Kerstin und David Wallmann aus St. Koloman
Angela Maria Vogl und Leo Prenner aus Irdning-Donnersbachtal

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Helga Hofer, 74. Lj.

STAINACH:

Werner Rudolf Korthals, 85. Lj.
Josef Schischko, 78. Lj.
Engelbert Kerschbaumer, 88. Lj.
Karl Heinz Aigner, 67. Lj.
Kurt Eibegger, 64. Lj.

WÖRSCHACH:

Willi Leitner, 72. Lj.
Siegfried Deopito, 77. Lj.



ARKADE LIEZEN

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seiten 8 und 9

Dienstag Altenheim Unterburg

10.30 Uhr

Stainach

WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: *Niederh.* SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald 18.00 Uhr

Freitag Wörschach

18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag

im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch

Wörschach

18.00 Uhr

Freitag

Wörschach

17.30 Uhr

Sonntag

Wörschach

08.00 Uhr

Angelika Walser und Mouhanad Khorchide

Bibel trifft Koran

Eine Gegenüberstellung zu Fragen des Lebens

Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien 2022, 143 Seiten, € 19,95

„Es handelt sich daher nicht um ein Wunder, das die Naturgesetze brechen will, sondern das Besondere geschieht dort, wo sich Himmel und Erde treffen, wo Gott im Herzen der Gläubigen gegenwärtig wird, dort wo das Herz mit Gottes Liebe pulsiert und dieses Pulsieren in das Handeln des Menschen übersetzt. In diesem Sinne ist jeder Gläubige eingeladen, Wunder der Nächstenliebe zu bewirken, in dem er seinen Mitmenschen in Liebe begegnet.“

Liebe Leserin, lieber Leser, welcher Religion würden Sie das obige Zitat zuordnen? Angelika Walser, katholische Theologieprofessorin an der Universität Salzburg, und Mouhanad Khorchide, islamischer Theologieprofessor an der Universität Münster nehmen im vorliegenden Buch unterschiedliche Themen auf und stellen die christliche und islamische Sicht gegenüber. Die



Themen Gott und Welt, Verantwortung und Schicksal, Gut und Böse, Mann und Frau, Wir und die Anderen werden noch einmal in fünf Unterabschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt beginnt mit einem Bibel- bzw. Koranvers. Danach entfaltet der Autor die Sicht der jeweiligen Religion auf das Thema. Wohltuend ist es, dass unterschiedliche Strömungen und auch Fehlformen in der Religion ungeschönt dargestellt werden. Das Buch bietet auch so manches Überraschende und lässt so manche Klischeevorstellung platzen. Es zeigt, dass diese Themen beide Religionen intensiv beschäftigen und dass es viele Überschneidungen und Gemeinsamkeiten gibt. Übrigens das an den Anfang gestellte Zitat stammt von Mouhanad Korchide und ist dem Islam zuzuordnen. Mit dieser Einstellung können Christen und Muslime gut zusammenleben. RR

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

**Informationen zu
Veranstaltungen & Terminen
der Pfarren im Seelsorgeraum
findest du hier!**

Besuche die Website unter folgendem Link oder scanne den QR-Code:
<https://www.sr-mittleres-ennstal-palntental.graz-seckau.at/>




SCAN ME

HOMEPAGE

**SEELSORGERAUM MITTLERES
ENNSTAL UND PALNTENTAL**

FREIE REDE – KOSTENLOS 
Für Jugendliche in ganz Österreich

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:
„Wie ist das möglich?“

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.



Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung
Thomas Lösch: +43 664 392 67 77
Manuela Lösch: +43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com
office@rhetorik-trainer.com



Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat,
an Sonntagen anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 6. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank
Sonntag, 13. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 31. Oktober	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest
Sonntag, 3. November	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10. November	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24. November	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Einladung zur Frühstücksbegegnung im evangelischen Gemeindesaal: am Samstag, 19. Oktober und 16. November, um 08.30 Uhr, Anmeldung erbeten, freiwillige Spenden

Unsere Homepage: www.evangelische-aussee-stainach.at

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel. 0699/18877689

Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskapelle Trautenfels

Am 8. September gab es wieder den ökumenischen Gottesdienst in der Schlosskapelle Trautenfels. Dieser ist der Abschluss der evangelischen Sonntagsandachten bei der Kirchenruine Neuhaus. Die evangelische Kirche in Neuhaus wurde 1599 von den landesherrlichen Truppen zerstört und die Reste verfielen. Seit dem die Grundmauern wieder freigelegt wurden, gibt es dort im Sommer regelmäßig evangelische Gottesdienste.

In der gut gefüllten Schlosskapelle standen für die evangelische Kirche Wolfgang Carlsson und für die katholische Kirche Günther Zgubic dem Gottesdienst vor. Das Thema war „Grenzen überwinden“. Drei neutestamentliche Stellen wurden vorgelesen. Sie zeigen, wo Grenzen überwunden werden:

Petrus und seine Freunde fischen die ganze Nacht und fangen nichts. Am Morgen kommt Jesus und er sagt ihnen, dass sie die Netze am helllichten Tag noch einmal auswerfen sollen. Und die Netze waren so voll, dass sie ein zweites Boot brauchten.

Die syrophönizische Frau, eine Nichtjüdin, bittet Jesus um die Heilung ihrer Tochter. Als Nichtjüdin weist Jesus sie zunächst zurück. Die Phönizierin setzt sich mit der Aussage durch, dass der Tischabfall für die Hunde reiche. Hunde ist eine zur Zeit Jesu übliche Zuschreibung für Nichtjuden.

Petrus erfährt durch die Vision vom unreinen Getier, dass Gott auf das Herz der Menschen sieht und nicht auf die Herkunft. So überschreitet Petrus Grenzen und geht in das Haus des römischen Hauptmanns Kornelius, der als Nichtjude für Juden als unrein galt.

Günther Zgubic und Wolfgang Carlsson stellten ihre persönlichen sehr interessanten Gedanken zu den Texten in der Predigt vor. Es war ein gelungener besinnlicher Gottesdienst und ein anschließendes geschwisterliches Beisammensein der Kirchenmitglieder. Die Teilnahme am nächsten ökumenischen Gottesdienst sei ausdrücklich empfohlen. Ökumenische Gottesdienste sind geprägt von respektvollem Miteinander. RR

Foto RR



Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS^{KG}
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 Mob: 0664/5141395

www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

 ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
 - reinigen und sanieren Brandschäden
 - suchen Rohrbrüche und Lecks
 - beheizen Festzelte und Bauten
 - gestalten Wohnräume neu
 - arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
 - bilden Lehrlinge aus
 - suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
 TROCKNUNG & SANIERUNG

Kontaktieren Sie uns:
 Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

CAFE – KONDITOREI
„HILDEGARD“

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO, FR 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at

Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten



s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

Raiffeisen
Meine Bank



Sport & Freizeit

SCHERZ

www.scherz.at

KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149

Fleischfachgeschäft
& Catering

für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern

A - 8950 Stainach • Hauptplatz 109 • Tel. 03682 / 22228



Versicherungsagentur
Johann Strimitzer
 IHR Versicherungsbüro in Stainach!

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 98
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Mag. Nikola Mitterwallner

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung

Seit 1. September 2024 darf ich den Seelsorgeraum Mittleres Ennstal-Paltental als Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung unterstützen. Zu meinen Aufgaben gehört in erster Linie die Entlastung unseres Seelsorgeraumleiters und Pfarrers Adrian Aileni in allen wirtschaftlichen und finanziellen Belangen. Somit bin ich Ansprechperson für alle Wirtschaftsräte. Ich stehe beratend und vermittelnd zwischen den wirtschaftlichen Anliegen der Pfarre und den Fachabteilungen im Ordinariat sowie diversen Behörden zur Verfügung. Gemeinsam mit Pfarrer Adrian und Monika Schacher (Handlungsbevollmächtigte für Pastoral) bilden wir das Führungsteam im Seelsorgeraum. Wir bemühen uns um eine Vernetzung und um die Schaffung von Synergien unter den Pfarren, aber auch um die Stärkung der Selbstständigkeit in den einzelnen Pfarren.

Mit den Pfarrsekretärinnen und allen in der Verwaltung tätigen Ehrenamtlichen kümmere ich mich um eine effiziente Büroorganisation und eine bestmögliche Erreichbarkeit der Pfarrsekretariate. Die Büros sind die wichtigsten Anlaufstellen für alle Anliegen, Sorgen und Wünsche der Pfarrbevölkerung.

Im benachbarten Seelsorgeraum Oberes Ennstal bin ich seit 2017 als Pfarrsekretärin im Dienst und seit 2020 ebenfalls als Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung tätig. Das Studium der Kunstgeschichte in Graz habe ich 1998 abgeschlossen, danach war ich einige Jahre im Landesmuseum Joanneum und bei einem Holzrestaurator beschäftigt. 15 Jahre lang arbeitete ich im Handel als Filialeiterin bei der „Grünen Erde“, ein ökologischer und sozialer Hersteller für Naturprodukte.

Die Liebe zur Heimat und zur Natur haben mich bewogen, meinen Lebensmittelpunkt wieder von Graz ins

Ennstal zu verlegen und die Arbeit für die Pfarrbevölkerung hat mich diesen Schritt nie bereuen lassen. Wohnhaft bin ich seit 51 Jahren in Pruggern bzw. am Birnberg und verheiratet mit Josef, er ist Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming. Gemeinsam mit unserem Hund Lotte verbringen wir unsere freie Zeit gerne in der Natur und mit Freunden. Besonders am Herzen liegt mir die Schöpfungsverantwortung. Durch einen bewussten und nachhaltigen Lebensstil erfreue ich mich immer wieder an der Vielfalt der Schöpfung Gottes und versuche dies auch in meinen beruflichen Tätigkeiten umzusetzen.

Ich freue mich sehr darauf, Euch kennenzulernen und die Pfarren und den Seelsorgeraum in seiner Entwicklung zu unterstützen und bedanke mich bei jedem einzelnen für das Mittun, Mitdenken und das Miteinander!



Foto Nikola Mitterwallner

Mag. Nikola Mitterwallner

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobbler | Zeitungen ...

Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

**Aus der Region. In der Region.
Zurück in die Region.**

www.landmarkt.at



Messe beim Spechtensee am 4.8.

Foto Anna Schachner



Messe auf der Soiringalm am 15.8.

Beide Fotos Hans Schachner
Foto RR



Gelöbniswallfahrt nach Frauenberg am 18.8.



Berggottesdienst bei der Grimminghütte am 7.9.

Foto Toni Kerschbaumer



Messe auf der Bärnfeichtn am 25.8.